

# Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

## Dezember 2016

48.500 Geflüchtete sind arbeitslos gemeldet. 63.000 sind in Maßnahmen. Die Programme der Arbeitsagentur „Step by Step“ und „Kommit“ sind eine gute Hilfestellung für Unternehmen und ermöglichen auch die Umsetzung unserer Idee eines Integrationsjahres. Von der Landesregierung erwarten wir eine Lösung für die 18 – 25-Jährigen, die ihren Schulabschluss nachholen wollen. Die Berufskollegs müssen für sie geöffnet werden.

<b>Arbeitslosenzahl aktuell:</b>	695.833 (- 3,0 % oder 21.170) weniger als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung im weiteren Sinne:	951.302 ( 3,6 % oder 32.887) mehr als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	6.732 (Oktober 2016 vorläufig)
• Arbeitslosenquote:	7,4 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,9 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	178.707 (1,6 % oder 2.729 mehr als im Vorjahresmonat)
• <b>74,3 %</b> der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	517.126 (-4,4 % oder 23.899) weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	61.413 (2,8 % oder 1.700 mehr als Vorjahresmonat) davon 41.834 oder <b>68,1 %</b> in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	131.545 (- 1,8 % oder 2.354 weniger als Vorjahresmonat), davon 79.388 oder <b>60,4 %</b> in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose ( <b>42,8 % von allen</b> ):	297.817 (- 6,0 % oder 19.106 weniger als Vorjahrsmonat)
• Ausländer:	207.474 (10,0 % oder 18.909 mehr als Vorjahresmonat)

### • Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

6.608.100 Personen im Oktober 2016, ein Anstieg um 0,9 % oder 56.953 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 6,3 % auf 1.729.856, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,3% auf 4.856.660 (Dezember 2015 gg. Vorjahr).

Im Oktober 2016 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Stellenzugänge in den Bereichen: Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 3,9 % (11.800) im Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heimen (z.B. Altenpflege) + 4,5 % (22.900); Gastgewerbe + 2,8 % (4.700); Erziehung u. Unterricht + 2,9 % (7.100); Verkehr und Lagerei + 1,4 % (4.900); Gesundheitswesen + 1,6 % (8.100), Baugewerbe + 1,6 % (5.300) **Leiharbeitsbranche** insges. 200.800 Beschäftigte (+ 10.200) Rückgänge gab es im verarbeitenden Gewerbe - 1,6 % (21.300) Metall- und Elektroindustrie – 2,0% (17.000) sowie bei Finanzdienstleistungen – 4,3% (9.600).

• <b>Minijobs:</b> (März 2016):	1.792.085
Frauenanteil:	60,6 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.240.481
ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr 1,3 %	15.873
im Nebenjob	551.608

• **Stellenmarkt:**  
Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 15.408 oder 12,7 % auf 136.986 angestiegen. Davon sind rd. 50.000 in Leiharbeit.

• **Ausbildungsmarkt 2015/16** (Stand 30.September 2016)  
136.417 gemeldete Bewerber (1,0 % oder 1.425 weniger als im Vorjahr). 110.826 gemeldeten Stellen (2,8 % oder 2.994 mehr als im Vorjahr).

Im letzten Ausbildungsjahr sind 23.078 Bewerber ohne Ausbildungsplatz geblieben (Unversorgte und mit Alternative zum 30.9.), bei nur 6.964 freien Stellen.

• <b>Hartz IV:</b> (Stand November 2016 vorläufig)	
Bedarfsgemeinschaften :	854.473
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.167.757
Aufstocker: (Juli 2016 endgültig)	299.580
davon:	
Sozialversicherungspflichtige	127.641
davon Vollzeit	42.409
Geringfügig Beschäftigte	120.874
außerdem:	
Selbstständige:	22.945

**Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (25,7 %)**